

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Vera Lengsfeld, Amke Dietert-Scheuer, Dr. Angelika Köster-Loßack und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Schicksal der Geiseln in Kaschmir

Die Ungewißheit über das Schicksal der von der bislang unbekannten Separatistengruppe Al-Faran im Juli 1995 entführten Geiseln in Kaschmir bewegt die Öffentlichkeit. Widersprüchliche Agenturmeldungen und Presseberichte trugen dazu bei, die Situation für die Familie des entführten Erfurters Dirk Hasert unerträglich werden zu lassen. Da sich der erste Jahrestag der Entführung nähert, wird sich das öffentliche und Medieninteresse noch steigern. Die Frage, ob die Bundesregierung alles getan hat, um das Geiseldrama zu lösen, wird eine erhebliche Rolle dabei spielen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. a) Was hat die Bundesregierung seit Juli 1995 getan, um die Geiseln zu befreien?
- b) Inwieweit wurden militärische oder paramilitärische Operationen zur Befreiung der Geiseln unternommen oder geplant, und wie sahen diese aus?
- c) Mit welchen technischen Mitteln wurde und wird versucht, den Aufenthaltsort der Geiseln zu ermitteln?
- d) Mit welchen nachrichtendienstlichen Mitteln wurde und wird versucht, den Aufenthaltsort der Geiseln zu ermitteln?
- e) Waren und sind Bundesbehörden wie der Bundesnachrichtendienst oder das Bundeskriminalamt vor Ort, um sich in die Ermittlungen einzuschalten?

Wenn ja, wie sehen die Ermittlungen dieser Bundesbehörden aus, und welche Ergebnisse wurden bisher erzielt?

Wenn nein, aus welchen Gründen schaltet die Bundesregierung diese Bundesbehörden nicht ein?

2. a) Was hat die Bundesregierung getan, um die Aussage des gefangengenommenen Ex-Al-Faran Rebellen Nazir Mohammed, die Geiseln seien bereits im Dezember 1995 ermordet worden, zu prüfen?
b) Wie schätzt die Bundesregierung die Glaubwürdigkeit von Nazir Mohammed ein, nachdem die Suche nach den Leichen der Geiseln am 5. Juni 1996 ergebnislos eingestellt werden mußte?
3. a) Welche Möglichkeiten hat die Bundesregierung, die Informationen der indischen Behörden unabhängig zu prüfen?
b) Welche von den Äußerungen der indischen Behörden abweichenden Ergebnisse haben die Ermittlungen der westlichen Länder gebracht?
4. a) Wenn die Geiseln seit Dezember 1995 tot sein sollen, wie ordnet die Bundesregierung die bis in jüngste Zeit gemeldeten Sichtungen der Geiseln ein?
b) Könnten die Meldungen über die Sichtung der Geiseln nach Ansicht der Bundesregierung Bestandteil einer inszenierten Täuschungsaktion sein?
Wenn ja, wer kann nach Erkenntnissen der Bundesregierung solch eine aufwendige Täuschungsaktion durchführen und organisieren?
c) Wie ordnet die Bundesregierung in diesem Zusammenhang das detaillierte Kartenmaterial ein, das vom angeblichen Weg der Geiseln angefertigt wurde?
5. a) Welche Ereignisse am 4./5. Dezember 1995 oder am 13. Dezember 1995, die als Todesdaten genannt werden, könnten den Tod der Geiseln bewirkt haben?
Gab es außergewöhnliche Zwischenfälle, Militär- oder Polizeieinsätze in diesem Zeitraum im von den Rebellen kontrollierten Gebiet?
b) Wurden die Personen befragt, die beim Feuergefecht mit der Al-Faran-Gruppe, bei dem der Al-Faran-Anführer Al-Turki getötet wurde, gefangengenommen wurden?
6. Wie bewertet die Bundesregierung die jüngsten öffentlichen Äußerungen des Oppositionsführers in Kaschmir, Yasin Malik, die Geiseln seien noch am Leben?
Ist Yasin Malik von den Untersuchungsbehörden befragt worden?
7. Wurde der indische Brigadegeneral in Srinagar von den Untersuchungsbehörden befragt, der ebenfalls in jüngster Zeit öffentlich äußerte, die Geiseln seien noch am Leben?
8. a) Wurde der Besitzer des Fotos, das die Geiseln Ende Februar noch lebend zeigen soll, befragt?
b) Wenn ja, was haben die Befragungen ergeben?
Wenn nein, warum wurden solche Befragungen nicht durchgeführt?

- c) Was wird von seiten der Bundesregierung unternommen, um die Echtheit des Fotos zu überprüfen?
9. Gibt es weitere Hinweise darauf, daß die Geiseln noch leben könnten, außer den Sichtungen und dem Foto?
10. Warum dauert es so lange, die Aussage, die Geiseln wären im Dezember ermordet worden, zu verifizieren, vor allem im Vergleich zur Situation bei der Ermordung der norwegischen Geisel Ostro, deren Leiche sechs Stunden nach der Ermordung gefunden wurde?
11. a) Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die vor der Geiselnahme unbekannte Gruppe Al-Faran?
b) Wie stark wird die Gruppe eingeschätzt?
c) Existiert die Gruppe Al-Faran noch?
d) Wann war der letzte Kontakt zu Al-Faran?
e) Trifft es zu, daß die indischen Behörden seit Dezember keinen Funkverkehr mehr zwischen den Al-Faran-Rebellen und ihrem pakistanischen Hinterland registriert haben?
f) Wie schätzt die Bundesregierung die Verbindung bzw. Verflechtung von Al-Faran und Harkat-ul-Ansar ein?
g) Treffen britische Pressemeldungen zu, daß es im März noch einen Versuch von Al-Faran gegeben haben soll, mit dem britischen Sondergesandten Funkkontakt aufzunehmen, der aber vorzeitig abgebrochen wurde?
12. a) Wie wertet die Bundesregierung die Informationen, die Geiseln wären in verschiedenen Lagern von Harkat-ul-Ansar festgehalten worden?
b) Was weiß die Bundesregierung über solche Lager?
13. a) Welche Motive waren nach Einschätzung der Bundesregierung entscheidend für die Entführung der fünf Touristen?
b) Welche politischen Initiativen hat die Bundesregierung unternommen, um zu einer Bewegung in der Kaschmir-Frage zwischen Indien und Pakistan, die nach Einschätzung aller Expertinnen und Experten den Hintergrund für die Entführung bildet, beizutragen?
c) Welche weiteren diplomatischen Aktivitäten hat die Bundesregierung unternommen, um eine Freilassung der Geiseln herbeizuführen?
d) In welcher Weise hat sie dabei die von vielen Organisationen dokumentierten schweren Menschenrechtsverletzungen in Kaschmir thematisiert?
14. Findet ein abgestimmtes Vorgehen zwischen der britischen, amerikanischen und deutschen Regierung statt, um die Entführung zu beenden?
Wenn ja, welche Initiativen wurden unternommen, und mit welchem Erfolg?
15. a) Welche Initiativen wurden in dieser Angelegenheit seitens internationaler Organisationen gestartet?

b) Welche Organisationen sind daran beteiligt, und wie wurden deren Aktivitäten koordiniert?

16. Welche direkten Kontakte gab es seitens der Bundesregierung, der britischen und der amerikanischen Regierung mit der indischen und pakistanischen Regierung, und mit welchem Erfolg?

Bonn, den 12. Juni 1996

Vera Lengsfeld

Amke Dietert-Scheuer

Dr. Angelika Köster-Loßack

Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion